

Schullandheimaufenthalte in der Lehrerbildung



Schullandheimaufenthalte sind für die Lehrkräfte mit großer Verantwortung verbunden. Sie erfordern ein hohes Maß an Engagement sowie fachlichen und erzieherischen Kompetenzen. Schullandheimgemäßer Unterricht, Gestaltung des Gemeinschaftslebens, Verhalten bei Erkrankungen und in Notfallsituationen, Aufsichtspflicht und Haftungsfragen sind nur einige Punkte, die dabei zu berücksichtigen sind.

Schullandheimaufenthalte brauchen speziell für diese Aufgabe qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer. Das Bayerische Schullandheimwerk und seine Schullandheimträger leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. So finden pro Schuljahr etwa 30 mehrtägige Lehrgänge zum Thema „Schule unterwegs“ für Referendare des Gymnasiums sowie 4 für Referendare der Realschule statt (in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium

und dem DJH Landesverband Bayern). Die Referendare befassen sich dabei mit den Grundlagen von Schülerfahrten und Schullandheimaufenthalten.

Im Bereich der Lehrerfortbildung werden jährlich eine Reihe von Lehrgängen in Kooperation mit der Akademie Dillingen durchgeführt. Sie widmen sich ausgewählten Themenschwerpunkten wie z.B. Umweltbildung, Demokratieerziehung, Naturwissenschaftliche Bildung und Verkehrserziehung oder vermitteln Basisqualifikationen für Schullandheimaufenthalte. Darüber hinaus werden Lehrgänge auf der Ebene der Schulaufsichtsbezirke und Schulämter angeboten. Sie müssen auf der Homepage von FIBS (Fortbildung in bayerischen Schulen) nur den Suchbegriff „Schullandheimaufenthalt“ eingeben. Dann finden Sie sicher einen passenden Lehrgang.